

Die erste Auflage dieses Werkes wurde zu Ehren des achtzigsten Geburtstages von Professor Otto Hupp in einer kleinen Anzahl im Anschluß an die im Frühjahr 1939 vom Schriftmuseum Rudolf Blauert in Berlin und München veranstaltete Ausstellung „Otto Hupp, das Werk eines deutschen Künstlers“ hergestellt. Bei der Herausgabe und Drucklegung machten sich außer dem Künstler in erster Linie verdient: Dr.-Ing. E. h. Karl Klingspor, Offenbach a. M., Ludwig Cornelius Freiherr Hepl, Worms a. Rh., Majorshof, D. Dr. jur. Freiherr Cornelius Hepl zu Herrnsheim, Schloß Herrnsheim b. Worms a. Rh., Weingutsbesitzer Ernst Jungkenn, Oppenheim a. Rh., Oberregierungsrat Dr. phil. Kurt Maier, Leiter des Volksbundes der deutschen sippenkundlichen Vereine VSW E. V., Berlin, und die Reichsdruckerei, Berlin, sowie folgende Firmen: Fürstenwalder Buch- und Steindruckerei Bruno Schulze, Genzsch & Heppse, Schriftgießerei A. G., Hamburg, Kaffee-Handels-Aktiengesellschaft, Bremen, Gebr. Klingspor, Offenbach a. M., Gabriel und Jos. Sedlmaier, Spaten-Franziskaner-Weißbräu A. G., München, Dr. C. Wolf & Sohn, München. - Der Satz des Textes erfolgte in der Hupp-Götisch bei Gebr. Klingspor, Offenbach a. M., in deren Chemigraphischen Abteilung auch die Druckstöcke hergestellt wurden. Die zweite Auflage wurde in der Buchdruckerei des Waisenhauses G. m. b. H., Halle (Saale), und in der Fürstenwalder Buch- und Steindruckerei Bruno Schulze gedruckt.



Photographien:

H. Arnold - Füssen, F. Egem - Speyer a. Rh., Curt Füller - Worms a. Rh., Martin A. Höhlig - Berlin, Jung-Speyer, Gebr. Klingspor - Offenbach a. M., Georg v. Seck - Kassel, Laubert-Neumann - Berlin, Wasow - München.

Alle Rechte, auch das der Übersetzung in fremde Sprachen und Wiedergabe der Abbildungen vorbehalten.